

Formkurve der Eintracht zeigt wieder aufwärts

Bezirksliga-Damen mit 2:0-Erfolg in Höntrop

Hohenlimburg. Nur eine Woche nach der deftigen 1:4-Schlappe bei Teutonia Schalke präsentierten sich die Fußball-Damen von Eintracht Hohenlimburg in weitaus besserer Verfassung und landeten beim klassen höheren Landesligisten SV Höntrop einen ebenso verdienten wie bemerkenswerten 2:0 (0:0)-Erfolg.

Obwohl noch etliche Stammkräfte fehlten, deshalb neben Torfrau Lisa Instenberg auch Vanessa Schmidt aus der Reserve aushalf und die B-Jugendliche Dafina Hyseni zu ihrem Seniorinnen-Debüt kam, präsentierten sich die Schützlinge von Uwe Schanzbächer sehr kompakt. Nur in der Anfangsphase hatte das Team mit der erstmals ausprobierten Viererkette einige Probleme, gestattete dem Gastgeber aber nur eine Torchance. Je länger das Match andauerte, desto deutlicher wurden die konditionellen Vorteile der Hohenlimburgerinnen, die sich durch Tore von Opielka (60.) und C. Recke (85.) belohnten. *bg*

„Klatsche“ folgt Überraschungssieg der Zehner-Damen

Hohenlimburg. Frust und Freude beim Doppeltest-Wochenende für die Fußball-Damen des SV Hohenlimburg. Nachdem der Kreisliga-Vizemeister beim Landesligisten Borussia Dröschede seine Grenzen aufgezeigt bekam und mit 0:9 (0:3) verlor, gelang ihm tags darauf ein verdienter 2:1 (0:0)-Erfolg beim Bezirksligateam des SV Körne 83.

Zu Beginn besaß Körne die besseren Chancen, kamen die Hesse-Schützlinge mit dem Ascheplatz und dem gegnerischen Spielsystem nicht zurecht. Nach einigen Umstellungen fanden die „Zehnerinnen“ aber immer besser ins Spiel. Zunächst vergaben sie jedoch einige gute Möglichkeiten. Das holten sie dann aber mit einem Doppelschlag durch Diethert (57.) und Schulte (59.) nach, ließen nur noch den Anschlusstreffer (70.) zu. *bg*

LESERSERVICE

Bücher Liffers, Herrenstraße 10-16, 58119 Hohenlimburg

Zustellung, Buchbestellung und Adressänderung

Telefon 01802 404078*

Sie erreichen uns: mo bis fr 6-20 Uhr, sa 6-14 Uhr, so 15-20 Uhr
Fax 01802 404088*

E-Mail: leserservice@westfalenpost.de

Anzeigen

www.online-aufgeben.de

Telefon 01802 404036*
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr
E-Mail: anzeigenzentrale@waz-mediengruppe.de

Anzeigen für Geschäftskunden:

Schürmannstraße 4, 58097 Hagen

Telefon: 02331 917-4138

Fax: 02331 917-4150

E-Mail: anzeigen.hagen@westfalenpost.de

* 6 Cent pro Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunktarif max. 42 Cent/Min.

IMPRESSUM

Hohenlimburg

Anschrift: Langenkampstraße 1,

58119 Hohenlimburg, Postfach: 59104

Telefon 02334 9189-20, -21, -22

Fax 02334 9189-25

E-Mail: hohenlimburg@westfalenpost.de

Redaktion:

Ulrich Manasterni (verantwortlich),

Volker Bremshey, Lutz Risse

Produktion am Regiodesk:

Ulrich Manasterni

Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an die Geschäftsstelle zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Berchum/Garenfeld unbesiegt ausgeschieden

Fußball Mit letztem Aufgebot 0:0 gegen Geisecke erkämpft. Noch keine Freigabe für Jan Friedrichs

Von Bernd Großmann

Hohenlimburg. Rupert Gerl ist ein umsichtiger Trainer. Er hatte von vornherein einen „Plan B“ in der Tasche, falls es für seinen SC Berchum/Garenfeld mit der Finalteilnahme bei den Schwerter Stadtmeisterschaften nichts werden würde, hat deshalb für Sonntag (15 Uhr) vorsorglich schon ein Testspiel gegen den VTS Iserlohn abgeschlossen. Tatsächlich kam für den Ex-Berchum-Garenfeldler schon in der Vorrunde das „Aus“, denn das torlose Remis gegen den klassenhöheren Geisecker SV reichte nicht, um noch vom dritten Platz wegzukommen.

„Einige Spieler hätten eigentlich pausieren müssen.“

Rupert Gerl, Trainer des SC Berchum/Garenfeld

Bei Punktgleichheit, so das Reglement, zählen die mehr erzielten Treffer. Und da Geisecke sich zum Auftakt vom gastgebenden VfB Westhofen mit 3:3 getrennt hatte, der SCBG gegen die Ruhrstädter aber „nur“ zu einem 1:1 gekommen war, stand für den Fusionsclub von vornherein fest, dass er Spiel zwei unbedingt gewinnen musste.

Dazu fehlte Gerl aber schlichtweg das Personal. „Einige Spieler sind noch im Urlaub, andere verletzt oder waren beruflich verhindert. Und unser zuletzt in Österreich aktive Neuzugang Jan Friedrichs wird seine Spielberechtigung erst zum Meisterschaftsstart erhalten“, sah sich der Coach gezwungen, sogar



Vergeblich ruft SCBG-Kapitän Alexander Escher die Götter an: Sein Team schied in Westhofen ungeschlagen aus.

FOTO: MANUELA SCHWERTE/PRESS

Akteure wie Escher (Kniebeschwerden) und Diethert (Sprunggelenk) aufzubieten, die eigentlich eine Pause nötig gehabt hätten. Gerl zeigt sich wenig begeistert vom Turniermodus: „Da wird auf das Trainingslager von Geisecke Rücksicht genommen und denen eine lange Pause zwischen den Spielen gewährt, während wir innerhalb von 24 Stunden zweimal ran müssen.“

In Anbetracht des „letzten Aufgebotes“ schlugen sich die Berchum/Garenfelder durchaus achtbar, registrierte Gerl zufrieden, dass sich Geisecke kaum Feldvorteile oder nennenswerte Torchancen verschaffen konnte. Mit der eigenen Offensivkraft war es jedoch ebenfalls nicht weit her, sorgten nur die schnellen Vorstöße über Ntontos für kleine Lichtblicke.

Auch in Durchgang zwei waren die Torszenen an einer Hand abzuzählen. Ein von der SV-Abwehr abgeblockter Schuss von Lasse Jochheim (66.) war das einzige Highlight der Berchum/Garenfelder Angriffsbemühungen. Immerhin blieb Keeper Tragelehn unbezungen, stand die Deckung weiterhin recht sicher. „Unterm Strich war es vielleicht besser so, denn wir hätten mit unse-

rem Minikader erneut zwei Zwischenrundenspiele binnen zweier Tage absolvieren müssen“, sieht Gerl im Ausscheiden im Hinblick auf eine sinnvolle Vorbereitung sogar Vorteile: „Jetzt können die Akteure mit Blessuren kürzer treten.“

SC: Tragelehn; Fornol (75. Menzel), Volkmer, Diethert (80. Bäumker), Wyskott, Escher, T. Conrad, Jochheim, Zelder, Ntontos, Beckert.

Ute Umlauf kommt mit den hohen Temperaturen am besten zurecht

Märkische Golferinnen beim ersten Injoy-Turnier mit starken Leistungen

Hohenlimburg. Beim Injoy-Golf-Turnier des Märkischen Golf Clubs boten die 34 Damen angesichts der hohen Temperaturen ausgezeichnete Leistungen.

Dass der Golfsport eine Menge an körperlicher Fitness und Konzentration bedarf, ist bekannt. Trotzdem staunten die Mitarbeiter des Sponsors nicht schlecht über die harten und oft präzisen Schläge.

Das Injoy war in diesem Jahr erstmalig Sponsor beim MGC. „Wir freuen uns sehr, den Golfclub zu unterstützen“, so die sportliche Leiterin Claudia Wehberg. „Es gibt Parallelen zu unserem Produkt Fitness. Jeder kann es machen. So wie Muskeltraining für jedes Alter durchführbar und wichtig ist, so lockt der Golfsport inzwischen alle Generationen an. Auf dem Grün trainiert der Ju-

gendliche genau wie der Senior. Da macht das Zuschauen schon Spaß!“

Und da gibt es noch eine Schnittstelle. Wer zum Fitnessstraining geht, kann sich von seinem Personal-Trainer ein golfspezifisches Trainingsprogramm erstellen lassen. Es werden Übungen aus den Bereichen Kraft, Beweglichkeit und Koordination ausgewählt, die die Bewegungsabläufe des Golfers simulieren und verbessern. Da lag die Auswahl der Präsenzien für die Siegerehrung nahe.

Bruttowertungs-Siegerin beim 18-Loch-Turnier der A-Klasse wurde Ute Umlauf mit 20 BP, die ihr Handicap auf 15,7 verbesserte und sich zudem noch den Sonderpreis „Nearest to the Pin“ sicherte. Das 1. Netto der A-Klasse ging ebenfalls an Ute Umlauf mit 37 NP vor Gisela Schulte und Brigitte Kremer.

In der B-Klasse siegte Doris Scheid vor Farina Gövert (beide mit Handicap-Unterspielung) und Anita Bucher. Der Sonderpreis „Longest Drive“ ging an Irmgard Rotmann.

Im 9-Loch-Turnier belegten Sigrid Stahl, Margret Jabs und Hannelore Petersmann die ersten Plätze der Netto-Wertung. In der B-Klasse dominierte Daniela Künnemann (20 NP und Handicap-Unterspielung) vor Cordula Schröder und Dr. Barbara Petersen.

Den Sonderpreis „Nearest to the Pin“ heimste Melanie Purps ein; der „Longest Drive“ gelang Cordula Schröder.

Die Damen ließen den Abend auf der Sonnenterrasse bei kühlen Getränken ausklingen und freuten sich sehr über die Einladung zum mehrwöchigen Training im Injoy.



Tolle Leistungen lieferten die Damen des Märkischen Golf Clubs beim Injoy-Golf-Turnier in Berchum.

FOTO: PRIVAT

Hohenlimburger Schwimmverein e.V.

HOBBY
WASSERBALLTURNIER
IM FREIBAD HENKHAUSEN

SEID IHR BEREIT?

Samstag
Players Party

Anmeldung ab sofort

der Hohenlimburger Schwimmverein lädt auch in diesem Jahr traditionell zum Hobby-Wasserballturnier ein.

18./19. August 2012
samstags ab 14.00 Uhr
sonntags ab 11.00 Uhr

Da die Anzahl der teilnehmenden Teams begrenzt ist, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung

www.sv-hoh

Morgen ist Anmeldeschluss

Wasserball Mit obigem Flyer werben die dem Hohenlimburger Schwimmverein angehörenden Organisatoren für ihr alljährliches, diesmal am 18./19. August stattfindendes Wasserball-Turnier. Interessierte Hobbyteams sollten sich beeilen, denn am morgigen Donnerstag ist Anmeldeschluss.